

	<p>Objekt: Landschildkröte</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Die Sammlung Erhart Kästner</p> <p>Inventarnummer: 1966.59</p>
--	---

## Beschreibung

Tierfiguren waren im 5. Jahrhundert v. Chr. sehr häufig. Sie stellen Weihgeschenke an die Götter oder Grabbeigaben dar.

Die Landschildkröte wird häufig mit Hermes in seiner Funktion als Hirtengott in Verbindung gebracht, da er die Leier aus dem Schildkrötenpanzer erfunden haben soll. Aber auch Apollon wird dieses Reptil zur Seite gestellt, ist er doch als begnadeter Leierspieler bekannt. Unter anderem wird Aphrodite durch die Schildkröte symbolisiert. Sie war aber auch laut Pausanias dem Pan heilig (Paus. 8,54,7).

Vorbilder für diese kleine Schildkröte sind in rhodischen Vorlagen zu finden.

Ehem. Sammlung Erhart Kästner, Wolfenbüttel

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton / aus der Form (Panzer), Beine handgeformt
Maße:	Länge: 6,6 cm, Höhe: 3,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	500-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Attika (Landschaft)
Gesammelt	wann	
	wer	Erhart Kästner (1904-1974)

## Schlagworte

- Grabbeigabe
- Landschildkröte
- Tierfigur

## Literatur

- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 71 Nr. T 58
- Schepers, Wolfgang (Hrsg.) (2013): Bürgerschätze. Sammeln für Hannover - 125 Jahre Museum August Kestner. Hannover, 146 Nr. XI.8